



NEWS

- ▶ [Neuer Mitarbeiter verstärkt rnu-Team im Bereich Pflegedienste](#)
- ▶ [Diabetes Programm Köln geht in die zweite Runde und expandiert](#)
- ▶ [SMP-Marktbarometer: Träger blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück](#)
- ▶ [Hohe IPC-Funktion für Michael Rosenbaum](#)
- ▶ [Vorträge, Tagungen und Seminare im ersten Halbjahr 2012](#)
- ▶ [Neue Projekte der rosenbaum nagy unternehmensberatung](#)

FACHTHEMA

- ▶ [Leitungskräfte-Coaching in der ambulanten Pflege](#)

RNU INTERN

- ▶ [Das Mitarbeiterprofil: Heute Caroline Rosendahl](#)

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

das neue Jahr startete für unsere Unternehmensberatung mit vielen neuen, interessanten Projekten in der Sozialwirtschaft, der Fortsetzung des Diabetes Programm Köln sowie mit zwei neuen Mitarbeitern. Neben Caroline Rosendahl, die unser Team seit Anfang des Jahres als Juniorberaterin verstärkt, möchten wir Ihnen in diesem Newsletter vor allem Thomas Grebe näher vorstellen. Der 37-jährige Diplom-Betriebswirt bringt umfassende berufliche Erfahrungen im Bereich der ambulanten und stationären Altenhilfe mit. Unser aktueller Fachartikel "[Leitungskräfte-Coaching in der ambulanten Pflege](#)" von Herrn Grebe soll Ihnen einen ersten Eindruck von unserem neuen Mitarbeiter sowie unserem erweiterten Beratungsangebot für Sozialstationen vermitteln.

Wir hoffen, Ihnen mit unserem Newsletter eine interessante und informative Lektüre zu bieten und möchten es nicht versäumen, Ihnen auf diesem Wege noch ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2012 zu wünschen.

Dr. Michael Rosenbaum
Attila Nagy
und das Beraterteam

rosenbaum | nagy
unternehmensberatung

NEWS

Neuer Mitarbeiter verstärkt rnu-Team im Bereich Pflegedienste

Thomas Grebe verstärkt das rnu-Team seit Dezember 2011 als Seniorberater. Mit unserem neuen Mitarbeiter erweitern wir unsere Kompetenzen vor allem im Bereich ambulante und stationäre Pflege. Nach seiner Ausbildung zum Krankenpfleger war der 37-Jährige zunächst auf einer interdisziplinären Intensivstation tätig. In den Jahren von

2005 bis 2010 studierte Thomas Grebe an der Fachhochschule Koblenz und schloss das Studium als Diplom-Betriebswirt (FH) mit den Schwerpunkten Gesundheits- und Sozialwirtschaft erfolgreich ab. Während seiner Studienzeit sammelte der gebürtige Euskirchener weitere Praxiserfahrung bei verschiedenen freigemeinnützigen und privaten Trägern sowohl in der ambulanten als auch in der stationären Altenhilfe. Er hat sich überdies zum Manager sozialer Einrichtungen inkl. Heimleiterqualifikation sowie zum Pflegemanager weitergebildet. Vor seinem Einstieg bei der rosenbaum nagy unternehmensberatung war Thomas Grebe als Pflegedienstleiter eines ambulanten Pflegedienstes bei einem großen Caritasverband tätig. Von diesen Erfahrungen werden unsere Kunden vor allem in der Reorganisation der Dienste inkl. Umsetzungsbegleitung (z.B. Führungskräfte-Coaching, Interimsmanagement) profitieren.



Bitte lesen Sie hierzu auch den Fachartikel von Thomas Grebe [„Leitungskräfte-Coaching in der ambulanten Pflege“](#) sowie unseren One-Pager [„Führungskräfte-Coaching“](#)

Das von rnu initiierte Diabetes Programm Köln geht in die zweite Runde und expandiert

Erstmals sind beim Köln Marathon im Oktober 2011 über 80 Typ-1- und Typ-2-Diabetiker an den Start gegangen. Der Lauf war der Höhepunkt des bisher größten Diabetes-Sportprogramms in Deutschland. Ins Leben gerufen wurde das [Diabetes Programm Köln](#) im März 2011 von Michael Rosenbaum, geschäftsführender Partner von rnu, in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthochschule Köln und dem Diabeteszentrum am Evangelischen Krankenhaus Köln Weyertal. Insgesamt wurden Sponsorenbeiträge in Höhe von rund 100.000 € durch die [rosenbaum nagy sport & social marketing GmbH](#) eingeworben. Idee und Motivation des professionellen Lauftrainings für Diabetiker war und ist es, Sport bewusst als Therapie gegen die Krankheit einzusetzen. Dabei wurden die Erwartungen aller Beteiligten weit übertroffen. Insbesondere die Männer und Frauen, die an Diabetes-Typ-2 erkrankt sind, haben in der sechsmonatigen Vorbereitungszeit bis zu 20 Kilogramm Gewicht verloren und den Spaß an der Bewegung (wieder) entdeckt. Viele der Teilnehmer mit Diabetes-Typ-2 konnten die Medikamente drastisch reduzieren und einige sogar ganz absetzen.

Dieser Erfolg ist uns Ansporn genug, auch 2012 wieder durchzustarten. Dabei ist die Ausweitung des Programms auf weitere nationale Großstädte und die Erhöhung der Teilnehmerzahl das erklärte Ziel für die zweite Runde des Diabetes Programm Köln. Dass Diabetes und Marathon gut zusammen passen, zeigen nicht nur die zahlreichen Voranmeldungen für 2012, sondern auch das enorm große mediale Interesse an dem Programm. Insgesamt 8 TV- und 2 Radiobeiträge sowie 32 Print- und rund 100 Onlineartikel machten das Diabetes Programm 2011 deutschlandweit bekannt und brachten die Initiative ihrem langfristigen Ziel, der Initiierung einer diabetischen Laufbewegung in Deutschland, ein entscheidendes Stück näher. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.diabetes-programm-koeln.de.



Mark Spiller, rnu, Andreas May, IDAA, Dr. Michael Rosenbaum, rnu, Dr. Peter Loeff, Diabetes Zentrum Köln Weyertal beim Köln Marathon 2011

SMP-Marktbarometer: Träger blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Die neunte Befragung mit dem von rosenbaum nagy und Schomerus ins Leben gerufenen [SMP-Marktbarometer](#) ergab, dass vier von fünf Einrichtungen das Jahr 2011 mit einem Überschuss oder einem ausgeglichenem Ergebnis abschließen. Diese positive Stimmung wird dadurch bestätigt, dass sich bei den sogenannten Barometerfragen die Umsätze im letzten Quartal deutlich besser entwickelt haben als



erwartet. Damit hält der jüngste Aufwärtstrend ein Stück weit an. Der Ausblick auf 2012 ist dagegen weniger optimistisch. Nur rund ein Drittel der 148 befragten Führungskräfte rechnet noch mit einem Überschuss. Die aktuelle Quartalsfrage nach den voraussichtlichen Schwerpunktthemen des Jahres 2012 ergab, dass die Gewinnung von Mitarbeitern sowie deren Entwicklung einen zentralen Stellenwert einnehmen wird. Auch die Erlössteigerung sowie -sicherung und das Thema Marketing und Vertrieb gewinnen 2012 sprunghaft an Bedeutung. Die vollständigen Ergebnisse der 9. Befragung mit dem SMP-Marktbarometer lesen Sie [hier](#).

Die nächste Umfrage findet voraussichtlich im März 2012 statt. Zur Aufnahme in den Teilnehmerkreis oder bei Fragen setzen Sie sich bitte unter smp-marktbarometer@rosenbaum-nagy.de mit uns in Verbindung.



Hohe IPC-Funktion für Michael Rosenbaum

Bei der im Dezember 2011 in Peking tagenden Generalversammlung des International Paralympic Committee (IPC) ist der für Finanzen und Wirtschaft zuständige Vizepräsident des [Deutschen Behindertensportverbandes](#) (DBS), Dr. Michael Rosenbaum, einstimmig in das Audit and Finance Committee des IPC gewählt worden. Das fünfköpfige Gremium ist eines der elf ständigen Ausschüsse des IPC. „Diese Berufung ist nicht nur erfreulich, weil es nur wenige Deutsche in den Spitzengremien des internationalen Sports gibt, sondern weil sie auch eine Anerkennung der Arbeit und der Rolle des deutschen Behindertensports und des Nationalen Paralympischen Komitees (NPC) bedeutet“, sagte DBS-Präsident Friedhelm Julius Beucher, der an der IPC-Generalversammlung in Peking teilnahm.

Dr. Michael Rosenbaum ist seit 1997 geschäftsführender Partner der rosenbaum nagy unternehmensberatung, seit 2008 Geschäftsführer der rosenbaum nagy sport & social GmbH und seit Februar 2009 Interimsgeschäftsführer der Brauerei zur Malzmühle Schwartz GmbH & Co. KG. Dr. Rosenbaum engagiert sich seit 2007 als ehrenamtliches Vorstandsmitglied des Kölner Vereins für Marathon e.V. und ist seit 2010 Vizepräsident Finanzen und Wirtschaft des Deutschen Behindertensportverbands e.V.

TERMINE

Vorträge, Tagungen und Seminare im ersten Halbjahr 2012

- ▶ 12. März 2012, Münster: Workshop von Carsten Effert zum Thema „Marktentwicklung und -bearbeitung in der Frühförderung“ im Auftrag der Caritas im Bistum Münster
- ▶ 18.-19. April 2012, Berlin: Kundentagung DRK-Service GmbH. Vortrag zum Thema optimale Verwaltungen sowie Gemeinschaftsstand mit unserem Kooperationspartner Schomerus
- ▶ 24.-25. April 2012, Kassel: zweitägiges Seminar von Attila Nagy zum Thema [„Einstieg, Neuausrichtung und Optimierung des DRK-Fahrdienstes“](#) im Auftrag der DRK-Service GmbH
- ▶ 26. April 2012, Berlin: Seminar von Roman Tillmann bzw. Sandra Winter zum Thema [„Controlling für Kreisverbände“](#) im Auftrag der DRK-Service GmbH
- ▶ 7.-12. Mai 2012, Berlin: Zertifikatslehrgang von Roman Tillmann zum Thema [Finanzen und Controlling in NPOs](#) im Auftrag der NPO-Akademie/Hütter MC Management Consulting Deutschland GmbH
- ▶ 09. Mai 2012, Tangermünde: Bundestagung DRK-Behindertenwerkstätten. Vortrag Attila Nagy zum Thema „Wohin geht die Reise? – Aktuelle Entwicklungen und Trends an den Schnittstellen von WfMBs, Beschäftigungsförderung und BBWs“

►09. Mai 2012, Mannheim: Seminar von Roman Tillmann zum Thema „Marketing und Vertrieb in der Pflege“ im Auftrag der DRK-Service GmbH

►22. Mai 2012, Köln: Seminar von Roman Tillmann bzw. Sandra Winter zum Thema „Steuerung in der ambulanten Pflege“ im Auftrag der DRK-Service GmbH

►13.-14. Juni 2012, Aschaffenburg: Rechtsträgertagung der Caritas. Gemeinschaftsstand von rnu mit unseren Kooperationspartnern Schomerus, xit und ascolta



Dr. Michael Rosenbaum, rnu, Stefan Löwenhaupt, xit, Wolfgang Kormann, Ascolta, Prof. Dr. Bernd Halfar, xit und Attila Nagy, rnu

NEUE PROJEKTE

Neue Projekte der rosenbaum nagy unternehmensberatung aus den letzten zwei Monaten

- Unterstützung bei der strategischen Portfolioentwicklung sowie dem Gesamtzuschnitt der Organisation für einen großen kirchlichen Komplexträger (ca. 75 Mio. € Umsatz)
- Unterstützung einer Hilfsorganisation bei der Teilnahme an einer rettungsdienstlichen Ausschreibung
- Prozessoptimierung der zentralen Verwaltungsbereiche sowie Auswahl eines Dokumentenmanagementsystems bei einem wohlfahrtsverbandlichen Komplexträger (ca. 36 Mio. € Umsatz)
- Optimierung von insgesamt etwa 12 ambulanten Pflegediensten bei 4 verschiedenen wohlfahrtsverbandlichen Trägern (Konzeptentwicklung und Umsetzungsbegleitung durch Coaching vor Ort)
- Optimierung der Strukturen und Prozesse der Kostenrechnung sowie Einführung von Steuerungsinstrumenten im Bereich der Kindertagesstätten bei einem wohlfahrtsverbandlichen Komplexträger (ca. 35 Mio. Umsatz)
- Einführung maßgeschneiderter Steuerungsinstrumente im Bereich der ambulanten Hilfen bei einem kirchlichen Komplexträger
- Strategische und operative Unterstützung bei der Umsetzung eines Konsolidierungskonzeptes bei einem mittelständischen Technikunternehmen inkl. einer Begleitung bei der Unternehmensnachfolge
- Begleitung einer Aufklärungs- und Sensibilisierungskampagne in den Bereichen Konzeption und Öffentlichkeitsarbeit
- Analyse sowie operative und strategische Optimierung von insgesamt 5 stationären Altenpflegeheimen bei einem privaten und einem diakonischen Träger
- Entwicklung eines Vertriebskonzepts für ein stationäres Altenpflegeheim
- Entwicklung von Sanierungskonzepten für ein stationäres Altenpflegeheim, einen Kinder- und Jugendhilfeträger und einen Komplexträger
- Begleitung bei einer komplexen Ausschreibung im Bereich Transport- und Fahrdienste
- Analyse und operative Optimierung von Fahrdiensten

FACHTHEMA

Leitungskräfte-Coaching in der ambulanten Pflege

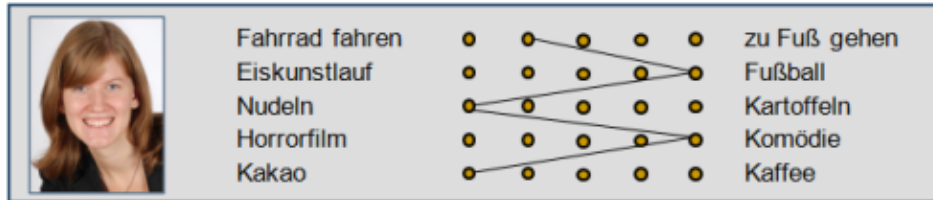
Die Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland steigt, der Markt wächst kontinuierlich. Wenn trotz dieser positiven Zeichen die Umsätze stagnieren oder sogar rückläufig sind, kommt es vor dem Hintergrund der stetig steigenden Kosten immer mehr auf die „Feinsteuerung“ an. Oftmals ist den Führungskräften grundsätzlich bekannt, welche Steuerungsgrößen beachtet werden müssen, es fehlt ihnen jedoch das profunde Verständnis und die Routine dafür, wie damit in der Praxis umzugehen ist. Ebenso ist vielfach bewusst, dass enge Kontakte zu den Zuweisern und Multiplikatoren gehalten werden müssen. Allerdings stufen viele Führungskräfte die Priorität für Akquise oft zu gering ein, und es finden aus Zeitmangel und aufgrund fehlender Vertriebskonzepte keine regelmäßigen Kontakte statt.

[Mehr lesen ...](#)

RNU INTERN

Das Mitarbeiterprofil: Heute Caroline Rosendahl

Caroline Rosendahl ist seit Jahresbeginn als Juniorberaterin für die rosenbaum nagy unternehmensberatung im Einsatz. Frau Rosendahl studierte Sozialmanagement mit dem Schwerpunkt Controlling in Emden und sammelte erste Berufserfahrungen im Rahmen eines Praktikums bei einem bayerischen Automobilhersteller. Nach dem sehr erfolgreichen Abschluss ihres Bachelorstudiengangs verstärkt sie das rnu-Team vor allem im Bereich Controlling und Finanzen in der Sozialwirtschaft.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Attila Nagy und Dr. Michael Rosenbaum
rosenbaum nagy GbR unternehmensberatung
Stolberger Straße 114 a
50933 Köln

Tel.: 0 221 / 57 777 50

Fax: 0 221 / 57 777 51

E-Mail: zentrale@rosenbaum-nagy.de

Internet: www.rosenbaum-nagy.de

www.sport-social-marketing.de

USt-ID: DE 1862 70 967

Foto Barometer: Alex White © fotolia.de

Redaktion/Versand:

Natascha Rosenbaum

E-Mail: n.rosenbaum@rosenbaum-nagy.de

rosenbaum|nagy
unternehmensberatung